

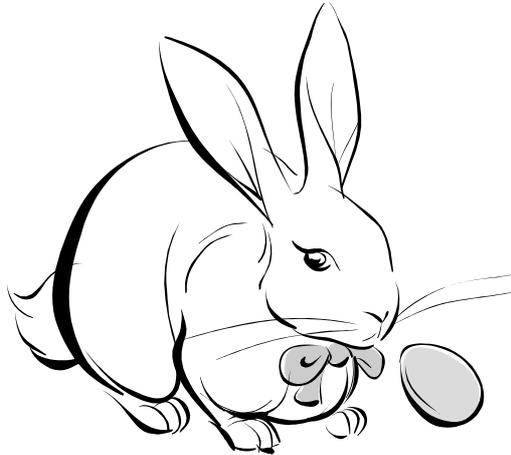


Mitteilungsblatt der Gemeinde Großhabersdorf

Ausgabe Nr. 04 / 2006

07. April 2006

28. Jahrgang



Frohe Ostern

wünscht die Gemeinde Großhabersdorf allen
Bürgerinnen und Bürgern.

Der bereits seit November andauernde Winter mit viel
Schnee, großer Kälte und grauen, tristen Tagen, wird
nun hoffentlich endgültig von der Frühlingssonne
abgelöst. Mit den hier und dort bereits erkennbaren
Frühlingsboten in der Natur freuen wir uns auf die
bevorstehenden Osterfeiertage und Osterferien.

Schöne Ferien allen Schülerinnen und Schülern und dem Lehrerkollegium. Eine gute und schöne
Reise allen Reiselustigen. Viel Freude an der Natur allen, die zu Hause bleiben und eine
erfolgreiche Feld- und Gartenbestellung allen Landwirten und Gartenfreunden.

Aussprechen darf ich all diese guten Wünsche auch im Namen des Gemeinderates und im Namen
aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ihrer Gemeinde.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Osterstimmung im Mesnerhaus

Liebe Großhabersdorfer Bürgerinnen und Bürger,

es freut mich sehr Ihr Interesse an einer Osterausstellung, als ein besonderes Ereignis im
Mesnerhaus, wecken zu dürfen. Eine Vielfalt von antiken Gegenständen, Blumen, Bäumen,
Fantasien, Ölgemälden und Aquarellmalereien rund um das Thema Ostern machen den Reiz dieser
Ausstellung aus und sind am **17. und 18. April** zu besichtigen.

Das, aus vielen Ausstellungen, uns allen bekannte und geschätzte **Ehepaar Ludwig** stellen
zusammen mit **Herbert Traber** stellen ihre Sammlungen und Werke am **Ostersonntag** von
10.00 Uhr bis 18.00 Uhr und am **Ostermontag** von **13.00 Uhr bis 18.00 Uhr** aus. Sie können sich
selbst davon überzeugen, was die Künstler, deren Werke präsentiert werden, gesammelt und
geschaffen haben.

Wie immer ist es die Vielfalt, die den Reiz und auch gewissermaßen das Markenzeichen der
Ausstellungen im Mesnerhaus ausmacht. Noch jedes Mal ist es gelungen - ich nehme an, dies wird
auch bei dieser Osterausstellung wieder der Fall sein -, das Publikum zu überraschen. Allen
Beteiligten der Ausstellung wünsche ich Erfolg. Allen Besucherinnen und Besuchern aber darf ich
viel Freude an den ausgestellten Werken wünschen.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Unser Rathaus ist barrierefrei

Nach der Bayerischen Bauordnung (BayBO) sind bauliche Anlagen und andere Anlagen und Einrichtungen, die öffentlich zugänglich sind, in den dem allgemeinen Besucherverkehr dienenden Teilen so zu errichten und instand zu halten, dass sie von Menschen mit Behinderungen, alten Menschen und Personen mit Kleinkindern barrierefrei erreicht und ohne fremde Hilfe zweckentsprechend genutzt werden können. Diese Anforderungen gelten neben anderen Einrichtungen insbesondere auch für Verwaltungsgebäude.

Wir sind dieser Forderung im Großhabersdorfer Rathaus nachgekommen und haben neben dem rollstuhlgerechten Zugang am Hintereingang nunmehr auch einen Behindertenaufzug ins Treppenhaus integriert. Da die dafür benötigten Haushaltsmittel von rund 38.000 Euro zu kontroversen Diskussionen mit zum Teil recht subtilen und skurrilen Wortmeldungen und Äußerungen geführt hat, sei mir erlaubt nachstehend noch einige persönliche Gedanken auszuführen:

Rund zehn Millionen Deutsche haben eine mehr oder minder schwere Behinderung; das ist, um die Dimension zu verdeutlichen, etwa ein Achtel unserer Bevölkerung. Einige sind von Geburt an behindert, die Mehrheit jedoch wird es im Laufe ihres Lebens als Folge einer Erkrankung oder eines Unfalls. Das heißt, es kann jeden von uns treffen, plötzlich in der bislang üblichen Lebensführung beeinträchtigt zu sein. Was das bedeutet, macht sich - verständlicherweise - niemand gern vorher klar. Und deshalb wird das Problem auch in unserer Gesellschaft gern verdrängt. Es zeigt sich - leider - immer wieder, dass Nicht-Behinderte wenig wissen über Menschen mit Behinderungen.



Als erster Benutzer testete Herr Georg Krehn den neuen Aufzug



„Willst du etwas wissen, so frage einen Erfahrenen und keinen Gelehrten“, heißt es in einem chinesischen Sprichwort. Es kommt also nicht darauf an, zu fragen, was jemand nicht kann, sondern zu fragen, was getan werden kann, damit Behinderte sich in die Gesellschaft eingliedern und ihre Möglichkeiten nutzen können. Gefragt werden sollte danach, was sie brauchen beziehungsweise was nötig ist, damit sie wie andere am gesellschaftlichen Leben (dazu gehört z. B. auch der Besuch einer Gemeinderatsitzung, die Teilnahme an einer standesamtlichen Trauung oder das vertrauliche Gespräch mit dem Bürgermeister) teilhaben können. Das ist natürlich keine neue Erkenntnis und auch keine neue Forderung, sondern oft schon Praxis. Denken wir nur an die Bemühungen um behindertengerechte Wohnungen und öffentliche Gebäude, um behindertengerechte Verkehrsmittel und Straßenanlagen.

Deshalb bin ich froh, dass nun auch die Gemeinde Großhabersdorf für Personen mit besonderen Bedürfnissen erreichbar ist. Ich möchte an dieser Stelle den Mitgliedern des Gemeinderates vielmals dafür danken, dass sie sich mit ihrer Entscheidung für einen barrierefreien Zugang zum Rathaus für die Belange der Betroffenen sensibilisieren ließen und damit dazu beigetragen haben, Diskriminierungen abzubauen. Barrieren im Kopf lassen sich eben nur überwinden, wenn sie als solche erkannt werden!

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Fahrt zum Erntedankfest nach Swieciechowa

Swieciechowa, unsere Partnergemeinde in Polen, lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger Großhabersdorfs zum Erntedankfest 2006 ein. Traditionell wird das Fest zum Erntedank in Polen Ende August gefeiert.

Die Gemeinde Großhabersdorf beabsichtigt mit einem Bus zu diesem Fest zu fahren. Geplant ist am Donnerstag, dem 24. August 2006, um 21.00 Uhr, in Großhabersdorf abzufahren. Rückkunft soll am Montag, 28. August 2006, gegen 18.00 Uhr, sein. Der Unkostenbeitrag beträgt voraussichtlich 20,00 Euro pro Teilnehmer. Von unseren polnischen Freunden wurde uns mitgeteilt, dass alle Teilnehmer privat untergebracht werden sollen. Bevorzugt jemand jedoch eine Hotelunterkunft, kann dies auf eigene Rechnung erfolgen.

Haben wir ihr Interesse geweckt? Anmeldung ab sofort bei Herrn Seischab (Tel.: 09105 / 99839-18). Berücksichtigt werden die Teilnehmer in der Reihenfolge der Anmeldung!

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Fußball-WM 2006 – „Bed and Breakfast“

Unterkünfte zur Fußball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland sind in den zwölf Spielorten schon jetzt Mangelware. Glücklicherweise dürfen sich die wenigen Fans und Besucher schätzen, die in den Verlosungsrounden ein WM-Ticket ergattert haben, noch glücklicher die, die eine Unterkunft im Hotel reserviert haben. Die Alternative zum Hotel sind Privatzimmer. „Die Welt zu Gast bei Freunden“ – so lautet das Motto der FIFA zur WM 2006. Mit der Auslosung der Gruppen zu den zwölf Spielstätten hat der Run der WM-Touristen auf Unterkünfte begonnen.

Aber nicht alle Fans können oder wollen in Hotels übernachten, um entweder in den Stadien oder vor den Großbildleinwänden die Spiele mitzuerleben.

Der Landkreis Fürth mit seinen Gemeinden startet deshalb die Aktion „**Bed and Breakfast**“ und hat unter www.wm-landkreis-fuerth.de eingerichtet. Internetportal ein, um WM-Touristen und –Gästen günstige Unterkünfte zu bieten.

Für jeden, der ein Zimmer zur Verfügung stellen und untervermieten möchte oder eine Gästewohnung hat, bietet dieses Portal eine Möglichkeit, seine Übernachtungsmöglichkeiten anzubieten. Diese kann er dort kostenlos inserieren.

Machen Sie mit! Bei Interesse und um weitere Einzelheiten zu erfahren rufen Sie uns bitte unter **09105 / 99839-17 (Frau Straube)** an oder schicken Sie Ihre Angaben an straube@grosshabersdorf.de.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

F R E I B A D B A D E A U F S I C H T 2 0 0 6

Die Gemeinde Großhabersdorf sucht für das Freibad während der Badesaison 2006 eine Aushilfskraft als

B a d e a u f s i c h t

Voraussetzung ist eine Rettungsschwimmerausbildung. Interessenten wenden sich bitte an die Gemeinde Großhabersdorf, Nürnberger Str. 12, 90613 Großhabersdorf, Tel.: 09105 / 99839-0.

Gemeinde
Großhabersdorf

Das kommunale Förderprogramm „Fassadenprogramm“

Die Gemeinde Großhabersdorf verfügt seit einigen Jahren über ein Förderprogramm für private Hauseigentümer, das „Fassadenprogramm“. Mit Hilfe dieses Förderprogramms, das mit Geldern der Regierung von Mittelfranken und der Gemeinde finanziert wird, können Maßnahmen an Gebäuden, Zäunen und Toren gefördert werden. Ziel des kommunalen Förderprogramms ist die Schaffung eines stimmigen, einheitlichen Ortsbildes für den Bereich des Ortskerns.

Einige Grundsätze der Ortsgestaltung

z.B. Dächer:

Die historische Dachlandschaft in der Form von steilen Sattel- oder Walmdächern (über 45°) soll erhalten, ergänzt und gepflegt werden. Angestrebt wird, z.B. die Deckung in naturroten bis rotbraunen Biberschwanzziegeln zu erhalten oder zu erneuern oder eine Belichtung des Daches (z.B. für Wohnnutzung) möglichst über einzeln stehende Dachgauben zu erreichen.

Fassade:

Die Fassaden der alten Häuser waren meist regelmäßig gegliedert. Außer Putz, Naturstein, Holz und Glas wurden keine anderen Materialien verwendet. Bei der Wiederherstellung oder bei Neubauten sind diese Grundsätze zu berücksichtigen. Generell wird die Entfernung von Fassadenverkleidungen (Fassadenplatten) angestrebt.

Massive Wände sind, soweit sie nicht aus Naturstein bestehen, zu verputzen. Vorhandenes, ursprünglich auf Sichtbarkeit angelegtes Fachwerk ist nach Möglichkeit (Prüfung des Bauzustands) zu erhalten oder wiederherzustellen.

Kunst- oder kulturgeschichtlich beachtliche Baudetails (z.B. Hauszeichen, Inschriften, Wappen etc.) sind zu erhalten. Stufen oder Treppen sind als Blockstufen massiv auszuführen.

Fenster, Türen und Tore:

Größe und Anordnung der Fenster und Tür- und Toröffnungen sind auf die Fassade abzustimmen. Eine regelmäßige Gliederung ist anzustreben. Faschen um Fenster und Türen sollen nach historischen Vorbildern erhalten (z.B. Sandstein) bzw. neu angelegt werden.

Fenster müssen stehendes Format aufweisen. Fensterteilung (Sprossen) und Profilierung sollen sich an den traditionellen Vorbildern orientieren. Aufgeklebte Sprossen sind nicht förderfähig. Vorhandene Fensterläden sind zu erhalten.

Fenster, Türen und Tore müssen aus heimischen Hölzern gefertigt werden. Fenster aus metallischen Oberflächen, Tropenholzfenster oder Kunststofffenster sind nicht förderfähig. Tore, auch Garagentore sollen in Holz ausgeführt werden.

Die Haustür soll aus Holz gefertigt und gegliedert sein. Angeregt wird, ein Oberlicht zur Belichtung des Flurs einzuplanen. Glas darf nur untergeordnet verwendet werden.

Farben:

Farbanstriche und Putzflächen sind nur in gedeckten Tönen zulässig. Für neue Anstriche sind Farbmuster anzulegen. Farben sind mit einem gemeindlichen Farbkonzept abzustimmen (Beratung durch den Planer) und müssen auf die umgebende Bebauung Rücksicht nehmen.

Genehmigungen, Denkmalschutz:

Grundsätzlich gilt, dass bauliche Veränderungen im Sanierungsgebiet seitens der Gemeinde zustimmungspflichtig sind. Unabhängig davon gelten die Bestimmungen der BayBO und des BauGB.

Für Baudenkmäler gelten gesonderte Bestimmungen (Denkmalschutzgesetz).

Wir unterstützen Sie durch fachlich qualifizierte Beratung.

Gebäudesanierung: Was ist förderfähig? (Beispiele)

- Biberschwanzziegel in Naturrot bis rotbraun.
- Dachrinnen oder Fensterbleche in Zink und Kupfer.
- Dachgauben als Einzelgauben mit Dachneigung wie Hauptgebäude oder als SchlepPGAuben.
- Entfernung von asbesthaltigen Materialien einschl. Entsorgung.
- Außenputz in normaler Ausführung, d.h. keine rustikalen Strukturputze.
- Wärmedämmung, wenn sie nicht bereits über die KfW gefördert wird.
- Sanierung von Sandsteingewänden und -lisenen.
- Sanierung von Fassadendetails (Ornamente, Figuren etc.).
- Farbanstrich, wenn die Farbgebung auf die Umgebung abgestimmt ist.
- Kleine, untergeordnete Vordächer. Balkone werden nicht gefördert.
- Eingangstrepfen aus Naturstein oder hochwertigem Kunststein.
- Holzfenster aus heimischen Hölzer, Sprossen.
- Fensterläden aus Holz.
- Türen und Tore aus Holz.

Gestaltung privater Freiflächen: Was ist förderfähig? (Beispiele)

- Abbruch nicht mehr benötigter Bausubstanz (Scheune, Schuppen etc.) mit Freimachung des ehemals bebauten Geländes (Entsiegelung).
- Holzzäune (einheimische Hölzer) mit senkrechter Lattung ohne Sockel oder mit untergeordnetem Sockel sowie schmiedeeiserne Zäune.
- Flächenentsiegelung, z.B. Schaffung von Grün- und Freiflächen, Granitkleinsteinpflaster oder Granitgroßsteinpflaster mit Splittfugen, wassergebundene Decke, Rasenpflaster (Beton- oder Naturstein mit Rasenfugen) oder Betonpflaster mit hohem Fugenanteil.
- Hofbegrünung jeglicher Art, insbesondere Pflanzung von Bäumen.

Diese Auflistung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie dient als Anhaltspunkt und kann nach Bedarf ergänzt werden.

Wichtig ist die Rücksprache mit der Gemeinde, Bauamt, Frau Rohr, Tel. 09105 / 99839-26 und dem Ortsplaner, Herrn Rühl, ARGE STADT & LAND, Tel. 09161 / 87 45 15.

Für alle Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Gemeinde Großhabersdorf

Lothar Birkfeld

1. Bürgermeister

Kurzprotokoll über die Gemeinderatssitzung am 06. März 2006

Friedhofserweiterung - Vergabe der Erdarbeiten

Der Gemeinderat wird vom Ausschreibungsergebnis unterrichtet. Neben dem ausgeschriebenen Angebot wurde von einer Firma noch ein Nebengebot abgegeben, welches die Lieferung der Natursteine aus China vorsieht. Eine Entscheidung über die Vergabe der Arbeiten wird zurückgestellt, da noch abgeklärt wird, ob das Nebenangebot nach der VOB zu berücksichtigen ist.

Friedhofserweiterung - Vergabe Kontrollprüfungen des Bodenaustauschmaterials

Der Auftrag für Kontrollprüfungen des Bodenaustausches bezüglich der Erweiterung des Friedhofes wird an das Büro für angewandte Geologie, Dipl.-Geologe Wolfgang Messerer, Reiherstr. 7, 90765 Fürth, zu einem Angebotspreis in Höhe von 1.643,72 EUR inkl. MwSt. erteilt.

Wasserversorgung – Gewährleistung der Wasserversorgung Meisenweg / Auftragsvergabe

Auf Grund der Submission vom 24.02.2006 wird der Auftrag für die Verlegung der Wasserleitung bezüglich der Versorgung der Straße „Meisenweg“ an die Firma Ochs, Schieräckerstr. 52, Nürnberg, erteilt.

Kanalisation – Ortskanalisation Wendsdorf /Antrag auf vorzeitigen Baubeginn

Der Gemeinderat stellt fest, dass beim Wasserwirtschaftsamt Nürnberg für den Bau der Ortskanalisation Wendsdorf ein Antrag auf vorzeitigen Baubeginn zu stellen ist.

Freibad – Angebot zur Aufstellung eines entwicklungsorientierten Nutzungskonzeptes

Der Gemeinderat wird informiert, dass von der Firma „Freibadkonzepte“, Nürnberg, ein Angebot zur Aufstellung eines entwicklungsorientierten Nutzungskonzeptes vorgelegt wurde. Es wird festgestellt, dass derzeit keine Entscheidung getroffen wird.

Gewässerunterhalt – Aufstellung eines Gewässerentwicklungsplans für den Reichenbach

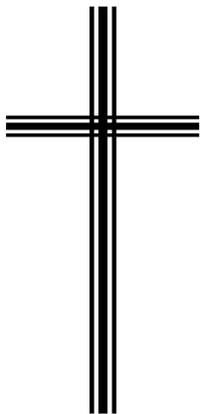
Der Markt Ammerndorf hat beschlossen, dass er für den Reichenbach einen Gewässerentwicklungsplan aufstellen lässt. Nachdem der Bach auch durch das Gebiet des Marktes Cadolzburg und der Gemeinde Großhabersdorf verläuft, wurde vom Markt Ammerndorf angefragt, ob sich diese an dem Gewässerentwicklungsplan beteiligen möchten.

Der Gemeinderat stellt fest, dass bezüglich des Reichenbaches kein Handlungsbedarf gesehen wird und daher eine Beteiligung an einem Gewässerentwicklungsplan nicht vorgenommen werden soll.

Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz – örtliche Bedarfsplanung / Information Umfrage

Der Gemeinderat wird informiert, dass nach dem neuen bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz die Gemeinden den Auftrag haben, den örtlichen Bedarf für Kindertageseinrichtungen festzustellen. Dabei sind die Bedürfnisse der Eltern und ihrer Kinder für eine kindgerechte Bildung, Erziehung und Betreuung zu berücksichtigen.

Auf Grund eines gemeinsamen Gesprächs der gemeindlichen Vertreter und des Kreisjugendamtes wurde festgelegt, dass für die Eltern der bis zu 3 Jahre alten Kinder eine Umfrage im Landkreis Fürth durchgeführt werden soll.



Wir erhielten die traurige Nachricht,
das unsere ehemalige Mitarbeiterin

Frau Annemarie Bär

am 15. März 2006 im Alter von 64 Jahren gestorben ist.
Frau Bär war 1998/99 als Reinigungskraft im Rathaus tätig.

In Dankbarkeit für die Monate der Zusammenarbeit
bewahren wir ihr ein ehrendes Andenken.

Im Namen der Gemeinde Großhabersdorf

Lothar Birkfeld
Erster Bürgermeister

Ostereier für die Bücherei

Bald ist Ostern – bestimmt wird viel gebastelt und gemalt in unserer Gemeinde. Wer Eier bemalt, könnte doch gleich eines für die Bücherei mitbepinseln! Ich tausche jedes ausgeblasene, bemalte oder beklebte Ei (oder auch gebastelte Hasen, Küken und dergleichen für den Osterstrauß) gegen Schokoeier, Schokoladenriegel, Lutscher (aber auch: Blumensamen, Playmobilfiguren und andere Kleinigkeiten) ein. Also: Ran an die Pinsel! Bis Ostern können die Basteleien am Osterstrauß in der Bücherei aufgehängt werden!

Hexen und Zauberer aufgepaßt! Walpurgisnacht beim Jugendrotkreuz und in der Bücherei!

Eigentlich, ja eigentlich dürfen in der Walpurgisnacht (vom 30. April auf den 1. Mai) nur die Hexen auf den Besen fliegen, lachen und zaubern und sich amüsieren. Aber ausnahmsweise nehmen wir in Großhabersdorf auch die Jungs mit! Am 30. April ab 19 Uhr findet die Walpurgisnacht-Feier des Jugendrotkreuzes im Jugendrotkreuzraum und in der Bücherei statt. Aber nicht nur Jugendrotkreuzler dürfen teilnehmen. Jede Hexe oder jeder Hexer ab 8 Jahren darf kommen und mitfeiern. Natürlich kostümiert – als Hexe die Mädels, als Hexer, Teufel, Zauberer die Jungs! Es gibt grelle Hexengetränke, Spinnen und Frösche zu essen (nein, nicht wirklich!), viele lustige Spiele und natürlich werden Hexen- und Zauberergeschichten in der Bücherei vorgelesen!

Die Eltern von Nicht-Jugendrotkreuzlern werden gebeten, ihre Kinder bis spätestens 22 Uhr abzuholen. Die Kinder vom Jugendrotkreuz dürfen in der Bücherei übernachten. Also, Kids! Traut Euch zu einer Vorlese-Spiele-Musik-Hexen-Party. Mit Besen und Zauberstab!

Ich freue mich auf Eure Anmeldungen unter 09105/998250 oder persönlich in der Bücherei – Öffnungszeiten Montag und Donnerstag 16 – 19 Uhr.

Monica Fisch von der Bücherei und das Jugendrotkreuz

Achtung! Am Donnerstag nach Ostern (20. April) ist die Bücherei geschlossen!

Abfuhrtermine

Papiertonne u. Gelbe Säcke
Dienstag, 11.04.2006

Restmüll
ungerade KW

Biomüll
jede KW

Feiertagsverlegung

Restmüll
statt Freitag, 14.04., am Dienstag,
18.04.2006

Biomüll
statt Freitag, 14.04., am Dienstag, 18.04.2006,
statt Freitag, 21.04., am Samstag, 22.04.2006 und
statt Freitag, 05.05., am Samstag 06.05.2006

Versichertenberater – Deutsche Rentenvers. Bund

am 24. April 2006
von 17.00 - 18.00 Uhr
im Rathaus in Großhabersdorf

Um tel. Voranmeldung wird gebeten

Tel: 09103 / 2 8 1 0



Volkshochschule Sommersemester 2006 weiteres Kursangebot in Großhabersdorf

Magdalena Kumar

Elementare Musik- und Bewegungserziehung für Vorschul- und Grundschul Kinder

Im Lebensbereich „Musik- und Bewegungserziehung“ kommt es darauf an, die sehr unterschiedlichen spontanen Aktionen der Kinder aufzunehmen und sie ihrerseits schöpferisch verarbeiten zu lassen.

Die Kinder erlernen in spielender Weise einfache Rhythmen und Tanzformen und haben ausreichend Gelegenheit diese Bewegungsformen und elementare Grundbewegungen individuell umzusetzen.

Musik- und Bewegungserziehung fördert die Fähigkeit auf rhythmisch – musikalische und melodische Vorgänge zu reagieren und solche mit einfachen Mitteln zu produzieren. Bewegungsformen werden differenziert und sportliches Geschick gefördert.

Voranmeldung bei Frau Magdalena Kumar Tel.:09105/9207 –

Ort: Turnhalle Großhabersdorf

Kursbeginn: Do.: 27. April 2006 - 14.50 – 16.20 Uhr - 28.- €.- für 10 Nachmittage



Birgit Metz (Kooperation mit Aura Nürnberg)

Won-Do – Selbstverteidigung für Mädchen (Grundschule 3.+4.Kl.)

Jedes Mädchen kennt diese Situation wie:

- - Angst, alleine nach Hause zu gehen,
- - in der Schule, auf dem Schulhof unange-
- nehmen Situationen ausgesetzt zu sein,
- - angestarrt oder angepöbelt zu werden.

In diesem Kurs könnt ihr lernen, wie Ihr euch in solchen und ähnlichen Situationen wehren und verteidigen könnt. Außerdem werden wir mit viel Spaß toben, raufen, schreien.

Körperliche Fitness ist nicht erforderlich. Bitte bequeme Kleidung und Turnschuhe mitbringen-
- Altersgruppe 6 - 10 jährige Mädchen –

Voranmelden bitte bei Georg Heintz, Tel.: 09105 / 712 oder Andrea Breitenbach Tel.: 09105 / 1782 - Ort: Turnhalle Großhabersdorf

Genauer Termin wird ihnen nach Meldung noch bekannt gegeben.

Kursbeginn: bei genügend Meldungen voraussichtlich Juli 2006 - 13.-€



Informationen aus unserer Grund- und Hauptschule



Projekt „Zsammgrafft“ der Jugendpolizei Zirndorf

Die ersten drei Stunden am Donnerstag, den 8.12.2005, waren wirklich toll! Denn zwei Polizisten von der Jugendpolizei, Frau Heusinger und Herr Gloss aus Zirndorf, kamen nach Großhabersdorf in die 7. und 8. Klasse, um mit uns über Gewalt zu reden und uns spielerisch über Gewalt aufzuklären.

...Wir lernten, was Gewalt ist und wie wir ihr ausweichen können...



...es gibt verschiedene Arten von Gewalt, z.B. Sachbeschädigung, Körperverletzung, seelische Grausamkeit,...

...Sie haben uns gezeigt, wie man sich verhält, wenn man angerempelt wird und dann machten wir noch lustige Spiele aus dem alltäglichen Leben. Dadurch lernten wir viele Verhaltensweisen und wissen nun, wie man sich verhalten sollte...

...Jeder bekam ein Bild und wir mussten entscheiden, ob auf den Fotos Gewalt zu sehen ist und wie stark wir das Bild als gewalttätig empfinden..



was tue ich, wenn jemand in einem öffentlichen Bus aufdringlich wird?

- ich rufe laut nach dem Busfahrer
- ich spreche andere Mitfahrer direkt an

...wir stellten uns auf Stühle in der Mitte und Frau Heusinger zog einen Stuhl nach dem anderen weg. Wir mussten auf den Stühlen bleiben und keiner durfte herunterfallen. Am Schluss standen wir 21 Schüler/innen auf 10 Stühlen...

...wir bekamen erklärt, was wir machen sollen, wenn wir geschubst oder angemault werden...

...wir erfuhren auch etwas über unsere Mitschüler...

...es hat uns viel Spaß gemacht...



...es war interessant und aufregend...



Wichtig ist:

- Man sollte die **Augen offen halten**, sodass man gar nicht erst in gewalttätige Situationen gerät. (Ich gehe z.B. nicht mit einem Greutherschale in ein Klo, in das gerade Clubfans gegangen sind.)
- Man sollte **einfach weggehen**, statt zu reagieren. (Wenn mich z.B. auf der Kärwa jemand blöd anredet, gehe ich weg, statt zu antworten. Viel zu schnell ist man sonst in eine Schlägerei verwickelt.)
- Bei Gefahr sollte man andere Personen **direkt ansprechen** und konkret um Hilfe bitten.

Veranstaltungen

**Freitag, 07.04. –
Freitag, 14.04**

Evang. Kirchengemeinde, Fasten-
woche, Gemeindezentrum

Freitag, 07. April

Bibertgrundschützen, Oster-
schießen und Preisverteilung,
Vereinsheim, um 18.30 Uhr

Samstag, 08. April

Skiclub, Sportklettern, Schul-
gelände, um 14.00 Uhr

KSC, Rock-Nacht, Turnhalle, um
20.00 Uhr

Sonntag, 09. April

Evang. Kirchengemeinde,
Konfirmation II, Evang. Kirche,
um 09.30 Uhr

Dienstag, 11. April

**Jagdgenossenschaft Vincenzen-
bronn**, Jahreshauptversammlung,
Bürgerhaus, um 20.00 Uhr

Mittwoch, 12. April

Kath. Kirchengemeinde,
Seniorenachmittag, Pfarrheim, um
14.00 Uhr

**Diabetiker-Selbsthilfegruppe im
Kneipp-Verein**, Dr. med. Pollmer
(Diabetologe DDG) spricht über
„Neue Therapien in der
Diabetesbehandlung“, Gasthaus
Lang, um 14.30 Uhr

Donnerstag, 13. April

**Behinderten- und Versehrten-
sportverein**, Kegeln, Moosmühle
Dietenhofen, um 17.30 Uhr

KSC, Schafkopfturnier, Gasthaus
am Kino, um 20.00 Uhr

Freitag, 14. April

Skiclub, Karfreitagswanderung

**Freitag, 14.04. –
Montag, 17.04**

MSC, Int. DMV Sternfahrt
Krems/Österreich

Sonntag, 16. April

Evang. Kirchengemeinde,
Osternacht, Evang. Kirche, um
05.00 Uhr

Skiclub, Eisstock – Osterschießen,
Vereinsgelände, um 18.00 Uhr

ab Mittwoch, 19. April

VdK, Seniorennachmittag, Gast-
haus am Kino, um 14.00 Uhr

Skiclub, Mittwochsradfahren,
Gasthaus am Kino, um 19.00 Uhr

Donnerstag, 20. April

Evang. Kirchengemeinde,
Seniorenkreis, Gemeindezentrum,
um 14.00 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Gasthaus
am Kino, um 20.00 Uhr

Samstag, 22. April

Velo-Gruppe, Schnuppertraining
Rennräder, Abf.: Rathaus, um
14.00 Uhr

Heimatverein, Frankie and sei
Boys, Evang. Gemeindezentrum,
um 20.00 Uhr

**Samstag, 22.04. –
Samstag, 29.04.**

Velo-Gruppe, Trainingswoche in
Riccione

Montag, 24. April

**Krebselbsthilfegruppe Ghdf. -
Adf.**, Einladung zu unseren Treffen,
von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr im
Evang. Gemeindezentrum Ghdf.
Info Hr. Herold, Tel.: 09127 / 93 80

MSC, Sportstammtisch, Gasstätte-
Pension Bauer, um 20.00 Uhr

Donnerstag, 27. April

**Behinderten- und Versehrten-
sportverein**, Kegeln, Moosmühle
Dietenhofen, um 17.30 Uhr

Gemeinde, bei Bedarf Gemeinde-
ratssitzung, um 19.30 Uhr

**Freitag, 28.04. –
Sonntag, 30.04.**

MSC, Nat. DMV Sternfahrt
Hammelbach

Samstag, 29. April

Skiclub, Sportklettern, Schul-
gelände, um 14.00 Uhr

Sonntag, 30. April

FFW Fernabrünst, Wandertag,
alte Schmiede Fernabrünst, um
09.00 Uhr

Evang. Kirchengemeinde,
Silberne Konfirmation, Evang.
Kirche, um 09.30 Uhr

Skiclub, Klettersteigübungen

Kath. Kirchengemeinde, Konzert
zum 250. Geburtsjahr von Mozart,
Pfarrheim, um 17.00 Uhr

Montag, 01. Mai

Frauentreff Schwaighausen,
Maikaffee im FFW-Haus Schwaig-
hausen, um 11.00 Uhr

OV Vincenzenbronn, Maikaffee,
Bürgerhaus, um 11.30 Uhr

Skiclub, Mai-Tagesradtour

Dienstag, 02. Mai

Kneipp-Verein, Vorstandssitzung,
Rangauhaus, um 19.30 Uhr

Mittwoch, 03. Mai

Geflügelzuchtverein, Monats-
versammlung, Vereinsheim, um
20.00 Uhr

Donnerstag, 04. Mai

AWO-Seniorenclub, Gasthaus
Breidenstein, um 14.00 Uhr

Skiclub, Vereinssitzung, Vereins-
heim, um 20.00 Uhr

Freitag, 05. Mai

KSC, Stammtisch, Gasthaus am
Kino, um 19.00 Uhr

Wasserversorgung – hohe Leitungsverluste

Nach der Auswertung der Wasserzählerablesungen zum Jahreswechsel 2005/2006 und der Netzeinspeisung wurde festgestellt, dass im Bereich der Wasserversorgung Großhabersdorf sehr hohe Leitungsverluste zu beklagen sind. Durch die Abgleichung der verschiedenen Wasserzähler im Leitungsnetz, z.B. in der Pumpstation Wendsdorf, im Hochbehälter Fernabrünst ect., konnte festgestellt werden, dass die höchsten Wasserverluste im Ortskern Großhabersdorf beklagt werden müssen. Insbesondere sind folgende Straßen betroffen:

Nürnberger Straße
Cadolzheimer Straße
Hadewartstraße
Ansbacher Straße
Waldstraße
Rothenburger Straße

Bachstraße
Rosenstraße
Alte Schulgasse
Am Wolfgraben
Hafnerleite

Bahnhofstraße
Blumenstraße
Bäregasse
Gruberstraße
Neusorg



Damit die Leckagen im Leitungsnetz aufgefunden und repariert werden, prüft daher der gemeindliche Wasserwart die Leitungen mit einem Leckortungsgerät.

Wir dürfen sie aber auch um Ihre Mithilfe bitten. Bitte teilen Sie umgehend Herrn Wasserwart Kleemann, Tel. 0170/79 19 352, mit, wenn Ihnen eine ungewöhnliche Vernässung im Bereich einer Wasserleitungs-trasse auffällt. Auch wenn im Bereich der Wasserhausanschlüsse Geräusche auftreten, können diese auf einem Wasserrohrbruch hinweisen.

Für Ihre Mithilfe zur Verringerung der Wasserverluste dürfen wir uns bedanken.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Erinnerung an Berichte für das Jahrbuch

Ich möchte nochmals **alle Vereinsvorsitzende** und **Schriftführer** an das “**Jahrbuch für den Gemeindebereich Großhabersdorf**“ erinnern. Mit dem Jahrbuch soll gewissermaßen die Großhabersdorfer Chronik fortgeschrieben werden, die 1986, also vor 20 Jahren endet.

Folgende Beiträge soll das Jahrbuch enthalten: Jahresrückblick, Gratulationen zu Geburten, Eheschließungen, Geburtstage und Jubiläen, Verstorbene, Berichte aus dem Rathaus, aus der Wirtschaft und dem Vereinsleben, Kirchliche Nachrichten, Heimatgeschichte, Heimatkunde und Geschichten, Anekdoten und sonstige Begebenheiten.

Bitte entsprechende Berichte, Niederschriften, Publikationen und Fotos dem Heimatverein zukommen lassen oder im Rathaus bei Frau Belov, Zimmer 1, abgeben.

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

Freiwillige Feuerwehren im Hochwassereinsatz

Am Donnerstag, dem 9. März, von 16.00 bis ca. 24.00 Uhr, kämpften in Großhabersdorf und Wendsdorf 60 Feuerwehrmänner, unterstützt von vielen „Freiwilligen Helfern“ mit großem Erfolg gegen das Hochwasser an. Schneeschmelze und ergiebiger Regen führten dazu, dass der Mühlbach in Wendsdorf, der Schlauersbach in Großhabersdorf und der Bach im Wolfgraben das viele Wasser nicht mehr aufnehmen konnten und über ihre Ufer traten.



Einsatzkräfte aus Fernabrünst, Wendsdorf, Schwaighausen und Großhabersdorf gelang es im unermüdlichen Einsatz die Biogasanlage und die Stallungen der Wendsdorfer Mühle zu sichern. In Großhabersdorf waren vor allem die Anwesen in der Bachstraße zwischen Bäregasse und Rothenburger Straße und im „hinteren“ Wolfgraben vom Hochwasser bedroht. Dort setzten sich die Wehren aus Schwaighausen, Unterschlauersbach und Großhabersdorf mit Sandsäcken und Tragkraftspritzenpumpen erfolgreich gegen die Wassermassen zur Wehr.



Dafür möchte ich Dank sagen, auch im Namen der ganzen Gemeinde. Durch den Einsatz der vielen Helferinnen und Helfer konnten größere Schäden noch verhindert werden.

Allen beteiligten Feuerwehrmännern und Helfern aus der Bevölkerung meinen herzlichen Dank für diesen selbstlosen Einsatz!

Lothar Birkfeld
1. Bürgermeister

DAS LAURENTIUS-GYMNASIUM DER DIAKONIE NEUENDETTELSAU INFORMIERT: ANMELDUNG FÜR DIE 5. JAHRGANGSSTUFE

Sie können Ihr Kind im Sekretariat des Gymnasiums (Waldsteig 9, 91564 Neuendettelsau) am **08. und 09. Mai 2006 von 9.00 Uhr – 17.00 Uhr** anmelden. Es bestehen folgende Ausbildungsrichtungen für Mädchen und Jungen:

Sprachliches Gymnasium (E, L, F)

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Gymnasium (E, F oder E, L).

Wir erteilen Ihnen gerne nähere Auskünfte. Tel.: 09874 / 8 -6415.

Michael Otte, OstD
Schulleiter